

Kleine Anfrage

des Abg. Dr. Stefan Fulst-Blei SPD

und

Antwort

des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport

Abschlussbericht der Arbeitsgruppe zur Aufklärung der Ereignisse rund um die Entdeckung von 1 440 nicht besetzter Lehrkräftestellen

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wann und wie wird das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport den Ausschuss für Kultus, Jugend und Sport vorab über die Ergebnisse des Abschlussberichts zur Aufklärung der Ereignisse rund um die Entdeckung von 1 440 nicht besetzter Lehrkräftestellen aufgrund eines Softwarefehlers informieren?
2. Ist geplant, die Mitglieder des Ausschusses für Kultus, Jugend und Sport vor der Öffentlichkeit über die Ergebnisse des Abschlussberichts zur Aufklärung der Ereignisse rund um die Entdeckung von 1 440 nicht besetzter Lehrkräftestellen aufgrund eines Softwarefehlers zu informieren?
3. Ist aktuell davon auszugehen, dass die Arbeitsgruppe den Zeitplan zur Abgabe des Abschlussberichtes einhält?
4. Inwiefern wurde geprüft, ob sich die Zahl der fälschlicherweise als besetzt gekennzeichneten Lehrkräftestellen auf 1 440 beschränkt oder die Zahl höher ist?
5. Wurden Hinweise an die Landesregierung, insbesondere an das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, herangetragen, dass es weitere nicht besetzte Lehrkräftestellen an den Schulen in Baden-Württemberg gibt, die über die 1 440 bekannten Stellen hinausgehen?
6. Wenn ja, in welcher Höhe wird die Zahl dieser weiteren Stellen beziffert?
7. Gibt es Pläne, das in der Vergangenheit durch die nicht besetzten Lehrkräftestellen nicht ausgegebene Geld in den zukünftigen Etat des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport zurückfließen zu lassen?
8. Ist mittlerweile bekannt, wie viele Lehrkräftestellen an welchen Schularten nicht besetzt waren?

13.11.2025

Dr. Fulst-Blei SPD

Eingegangen: 13.11.2025/Ausgegeben: 12.12.2025

Drucksachen und Plenarprotokolle sind im Internet
abrufbar unter: www.landtag-bw.de/Dokumente

Der Landtag druckt auf Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“.

Begründung

Mit dieser Kleinen Anfrage soll in Erfahrung gebracht werden, in welcher Weise die Ergebnisse des Abschlussberichts zur Aufklärung der Ereignisse rund um die Entdeckung von 1 440 nicht besetzter Lehrkräftestellen dem Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport übermittelt werden und ob es Hinweise gibt, dass weitere Lehrkräftestellen fälschlicherweise als besetzt ausgewiesen wurden bzw. werden.

Antwort

Mit Schreiben vom 9. Dezember 2025 Nr. KMZ-0141.5-21/143/2 beantwortet das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen die Kleine Anfrage wie folgt:

Ich frage die Landesregierung:

1. Wann und wie wird das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport den Ausschuss für Kultus, Jugend und Sport vorab über die Ergebnisse des Abschlussberichts zur Aufklärung der Ereignisse rund um die Entdeckung von 1 440 nicht besetzter Lehrkräftestellen aufgrund eines Softwarefehlers informieren?
2. Ist geplant, die Mitglieder des Ausschusses für Kultus, Jugend und Sport vor der Öffentlichkeit über die Ergebnisse des Abschlussberichts zur Aufklärung der Ereignisse rund um die Entdeckung von 1 440 nicht besetzter Lehrkräftestellen aufgrund eines Softwarefehlers zu informieren?
3. Ist aktuell davon auszugehen, dass die Arbeitsgruppe den Zeitplan zur Abgabe des Abschlussberichtes einhält?

Zu 1. bis 3.:

Die Fragen 1 bis 3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die bildungspolitischen Sprecher der Fraktionen werden am 11. Dezember 2025 vorab über die Ergebnisse des Abschlussberichts der Arbeitsgruppe Lehrerstellen informiert. Die Veröffentlichung des Berichts wird in der KW 51 erfolgen.

4. Inwiefern wurde geprüft, ob sich die Zahl der fälschlicherweise als besetzt gekennzeichneten Lehrkräftestellen auf 1 440 beschränkt oder die Zahl höher ist?
5. Wurden Hinweise an die Landesregierung, insbesondere an das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, herangetragen, dass es weitere nicht besetzte Lehrkräftestellen an den Schulen in Baden-Württemberg gibt, die über die 1 440 bekannten Stellen hinausgehen?
6. Wenn ja, in welcher Höhe wird die Zahl dieser weiteren Stellen beziffert?
8. Ist mittlerweile bekannt, wie viele Lehrkräftestellen an welchen Schularten nicht besetzt waren?

Zu 4. bis 6. und 8.:

Die Fragen 4 bis 6 und 8 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Der Abschlussbericht der Arbeitsgruppe Lehrerstellen greift diese Fragen auf. Dem Abschlussbericht soll hier nicht vorgegriffen werden. Das Finanzministerium und das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport wurden über den Fortschritt der Arbeitsgruppe von deren Leiterin regelmäßig informiert.

7. Gibt es Pläne, das in der Vergangenheit durch die nicht besetzten Lehrkräftestellen nicht ausgegebene Geld in den zukünftigen Etat des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport zurückfließen zu lassen?

Zu 7.:

Nein. Es gibt keine Haushaltsmittel, die in künftige Etatansätze des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport zurückgeführt werden können. Die durch die Nichtbesetzung der Lehrkräftestellen jeweils einmalig entstandenen Minderausgaben wurden bereits über das jeweilige Jahresergebnis und dessen Verwendung im Rahmen vergangener Haushaltsaufstellungen zur Deckung der Bedarfe aller Ressorts – einschließlich des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport – eingesetzt.

Schopper

Ministerin für Kultus,
Jugend und Sport